

Eingang OR: 06. MAI 2025

CSU-Stadtratsfraktion, Neues Rathaus, 95444 Bayreuth

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Ebersberger
Neues Rathaus
Luitpoldplatz 13
95444 Bayreuth

**CSU-Stadtratsfraktion
Dr. Michael Hohl**

Stv. Fraktionsvorsitzender
Altoberbürgermeister

Ginsterweg 29

95447 Bayreuth

post@michael-hohl.info

www.csu-fraktion-bayreuth.de

Bayreuth, den 05. 05. 2025
Der Oberbürgermeister

Bayreuth, den 01.05
2025

Betr.: KiTa Saas

Antrag gem. § 15 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

leider wurde in der Stadtratssitzung am 30. April d.J. die Änderung des Flächennutzungsplanes und Teiländerung des Bebauungsplans Nr. 5/05 „Narzissenweg“ mit knapper Mehrheit abgelehnt. Damit wurde auch dem wichtigen Vorhaben der Entwicklung eines neuen KiTa-Standortes in der Saas, dem kinderreichsten Stadtteil Bayreuths, zunächst der planungsrechtliche Boden entzogen. Dabei hat sich in der Debatte die Ablehnung im Wesentlichen an den zusätzlich geplanten neuen Wohnbauparzellen festgemacht. Hier wurde vor allem das Argument der „Zersiedelung“ bemüht. Es wurde von mehreren Rednern sinngemäß gesagt, dass sich die Kritik nicht gegen die neue KiTa richte.

Die Saas benötigt sehr dringend und konkret eine Erweiterung ihrer Kinder-Infrastruktur. Die Kinderkrippe ist mit 3 Gruppen seit Jahren in einem modernen Anforderungen nicht mehr gerecht werdenden Provisorium aus technisch veralteten Wohncontainern untergebracht. Auch der Kinderhort, aktuell an der Lerchenbühlsschule, müsste zügig bedarfsentsprechend erweitert werden. Hinzu kommt die baldige Schließung des Kindergartens in der benachbarten Altstadt, die unbedingt ausgeglichen werden muss. Hier sind die neuen KiTa-Plätze der geplanten Sport-KiTa der AWO zu berücksichtigen.

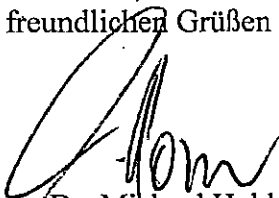
Zusätzliche, bisher soweit ersichtlich noch nicht diskutierte Handlungsoptionen für die Saas könnten das bisherige Pfarrhaus der evangelischen Kirche im Erikaweg 33, das sehr nahe zu dem Saaser Kindergarten im Erikaweg 38 liegt, bestens erschlossen ist und über einen großen Garten verfügt, oder ein Erweiterungsbau in der Trasse der „Südtangente“, d.h. direkt am bestehenden

Kindergarten, oder auch der Kauf und Umbau des ehemaligen Aldi-Marktes in der Karl-von-Linde-Straße sein.

Um zügig zu einer Lösung zu kommen, beantragen wir was folgt:

1. Die Verwaltung möge die Arbeiten zur Entwicklung der neuen KiTa ohne neue Wohngrundstücke fortsetzen. Dabei wäre im Beschleunigungsinteresse bitte auch zu prüfen, ob überhaupt ein Bauleitplanverfahren für eine Genehmigung erforderlich ist, da die KiTa im bestehenden Bebauungszusammenhang errichtet werden soll.
2. Parallel dazu möge geprüft werden, ob das bisherige Pfarrhaus der evangelischen Kirche im Erikaweg 33, das sehr nahe zu dem Saaser Kindergarten im Erikaweg 38 liegt, bestens erschlossen ist und über einen großen Garten verfügt, als neuer Standort für die Krippe und evtl. den Hort infrage käme. Gegebenenfalls wären Gespräche mit der Eigentümerin des Anwesens über einen Ankauf bzw. eine langfristige Anmietung zu führen und die diesbezüglichen Konditionen zu klären.
3. Parallel dazu möge geprüft werden, ob das Gebäude des früheren ALDI-Marktes in der Carl-von-Linde-Straße für eine neue Kinderkrippe und die benötigten Hort-Plätze nutzbar gemacht werden kann, einschließlich einer Schätzung der dazu benötigten Finanzmittel.
4. Sofern die Ziffern 1 bis 3 nicht zur Umsetzung gebracht werden könnten, wird die Verwaltung gebeten, weitere Optionen zu recherchieren und zu untersuchen.
5. Die Verwaltung möge dem Stadtrat spätestens in drei Monaten berichten, wie es für die Kinder und Familien in der Saas weitergehen soll.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Michael Hohl
Stadtrat

Christian Wedlich
Stadtrat

Franz-Peter Wild
Stadtrat

